



Das Mentoringprogramm der Bundesstiftung LiveKultur

Das Mentoringprogramm der Bundesstiftung LiveKultur zielt darauf ab, FLINTA+ Personen in der LiveKultur Branche zu unterstützen sowie ihre Präsenz und ihre Einflussnahme innerhalb der Szene zu stärken. Das Programm verbindet neugierige und talentierte FLINTA+ Personen mit etablierten Mentor:innen, die über eine langjährige Expertise und Erfahrung in der Livekulturszene verfügen. Die Mentor:innen fungieren als persönliche Berater:innen, Unterstützer:innen und Coaches für die Mentees und stehen ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Das Mentoring richtet sich an **alle FLINTA+ Personen**, die bereits erste Erfahrungen im Bereich LiveKultur mit Schwerpunkt Musik sammeln konnten und sich im Markt (besser) positionieren möchten. Eine Altersbegrenzung gibt es nicht.

Für **drei Monate** wird den Mentees in ausgewählten Tandems individuelle Unterstützung angeboten, Karriereziele geschärft und eine persönliche Weiterentwicklung vorangetrieben. Dafür stehen den Mentees Mentor:innen zur Verfügung, die in der LiveKultur **“hinter der Bühne”** wirken und u.a. folgende Bereiche bedienen: Booking-, Tour- und Musikmanagement, Veranstaltungs- und Konzertorganisation, Technik sowie Expertisen in spezifischen Bereichen der LiveKultur aufweisen (Awareness, Inklusion, Nachhaltigkeit etc.).

Im Fokus des Programms steht der **persönliche Austausch** zwischen Mentor:in und Mentee.

➤ Was ist Mentoring?

Die Idee hinter dem Programm besteht darin, eine Verbindung zwischen aufstrebenden FLINTA+ Talenten (Mentees) und erfahrenen Fachleuten der Branche (Mentor:in) herzustellen. Die Verbindung gelingt nur durch einen engen und konstruktiven Austausch, denn **Mentoring ist Kommunikation**. Durch Gespräche mit erfahrenen Berufskolleg:innen sowie untereinander wird den Mentees die Möglichkeit gegeben, individuelle Herausforderungen zu ordnen, berufliche Kompetenzen zu erweitern und ihre Persönlichkeit auszubauen.

Im Mentoring führen Mentor:in und Mentee über einen dreimonatigen Zeitraum hinweg regelmäßige Gespräche. Ein Tandem steht in einer persönlichen und direkten Lernbeziehung.

➤ Was kann Mentoring?

- Beratung in konkreten Situationen, bei aktuellen Fragen und Schwierigkeiten
- Feedback geben zu Verhaltensweisen
- Karriereplanung und Besprechung möglicher Hindernisse
- Gemeinsame Erarbeitung von beruflichen Strategien
- Einführung in Netzwerke und Vermittlung von beruflichen Kontakten
- Wiedergabe der eigenen Erfahrungen des:der Mentor:in
- ggf. Teilnahme am beruflichen Alltag des:der Mentor:in bspw. durch Begleitung zu Terminen/ Veranstaltungen
- Einführung in informelles Wissen oder Abläufe im Berufsleben

➤ Was bietet das Mentoringprogramm für Mentee sowie Mentor:in?

- Erfahrungsaustausch
- Persönlichkeitsentwicklung
- Wissensvermittlung
- Selbstreflexion und Erweiterung der eigenen Fähigkeiten

- Beratungskompetenz
- Aufbau von qualifizierten Nachwuchs
- Einsicht in den beruflichen Alltag einer anderen Person
- Gegenseitige Kontaktvermittlung und Erweiterung des Netzwerkes

➤ **Wie ist das Programm konzipiert und aufgebaut?**

Der Zeitraum des Mentoringprogramms ist von Mitte Mai bis Anfang September 2024. Das Konzept sieht vor, dass die Mentees zu Beginn des **dreimonatigen Mentoring** klare Erwartungen und Ziele für ihre Zusammenarbeit festlegen. Die Anzahl, Dauer und Struktur der Treffen zwischen Mentor:in und Mentee werden individuell bestimmt und von der Mentee jeweils vorbereitet und dokumentiert.

Während dieser Zeit finden neben den Gesprächen zwischen Mentor:in und Mentee zwei gemeinsame Termine mit allen Teilnehmenden statt: die Auftaktveranstaltung und die Abschlussveranstaltung. Für die Mentees ist außerdem die Teilnahme an zwei weiteren Workshops verpflichtend. Für die Mentor:innen sind diese Veranstaltungen optional. Die Inhalte und konkrete Zeitpunkte werden noch bekannt gegeben und orientieren sich an den Bedürfnissen der Mentees.

Der offizielle Programmabschluss im September 2024 muss kein Ende der gemeinsamen Arbeit in den Tandems darstellen. Je nach individueller Arbeitsweise der Tandems kann der Zeitraum des Mentorings selbstständig und eigenverantwortlich erweitert werden.

➤ **Programmablauf: Bewerbungs- und Matchingphase**

Mit Veröffentlichung der Ausschreibung auf der Website der Bundesstiftung LiveKultur startet die Bewerbungsphase für Mentor:innen und Mentees, die **bis Sonntag, den 12.05.2024 um 21:00 Uhr** möglich ist.

Die Mentees sind dazu aufgerufen, neben der geforderten Profilbeschreibung ihre Erwartungen an das Programm zu formulieren, um die Passgenauigkeit der Tandems zu optimieren.

Mit Bewerbungsende werden die geeignetsten Tandems in enger Abstimmung mit den Mentor:innen ausgewählt, voraussichtlich am Mittwoch, den 15.05.2024 bekannt gegeben und zur **Auftaktveranstaltung am Dienstag, den 21.05.2024** eingeladen.

➤ **Veranstaltungen im Überblick**

Auftaktveranstaltung am Dienstag, den 21.05.2024, 18.00 - 20.00 Uhr, online

Dies ist der offizielle Start des Mentorings. Hier werden die Tandems einander in gemeinsamer Runde vorgestellt. Alle Teilnehmenden erhalten eine Einführung in die Methodik des Mentorings, Anregungen zum weiteren Vorgehen und einen schriftlichen Leitfaden, der Mentees und Mentor:innen das gesamte Programm über begleitet. An diesem Termin sollen die Tandems untereinander festlegen, wie sie das Mentoring für sich gestalten möchten. Diese Mentoringvereinbarung umfasst bspw. persönliche Ziele und Bedürfnisse der Mentees, den Zeitplan und die Festlegung in welchem Rhythmus Treffen, Email-Kontakt und/oder Telefonate statt finden.

Workshop I und Workshop II

Die Workshops finden voraussichtlich **online** via Zoom am **Mittwoch, den 03.07.2024** von 18.00 bis 21.00 Uhr sowie am **Dienstag, den 06.08.2024** von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr statt.

Diese Veranstaltungen dienen vorrangig den Mentees als Erfahrungsaustausch und Fortbildung. Für die Mentees ist die Teilnahme an den beiden Workshops verpflichtend. Für die Mentor:innen sind diese Veranstaltungen optional.

Im ersten Teil der Workshops wird den Mentees die Möglichkeit gegeben, sich untereinander auszutauschen: Welche Strategien wurden gewählt? Wurden alle Ziele bisher erreicht? Welche Erfahrungen wurden gemacht?

In einem anschließenden Workshop werden durch Expert:innen spezifische Themenbereiche aufgemacht und beleuchtet. Die Themenauswahl wird noch bekannt gegeben.

Abschlussveranstaltung am Donnerstag, den 05.09.2024, 18.00 bis 20.00 Uhr, online

Am **Donnerstag, den 05.09.2024** wird in einem Abschlussworkshop das Mentoringprogramm evaluiert und reflektiert. Die Mentees verpflichten sich, die

Entwicklungen des Mentoringprogramms zu dokumentieren und der Projektleitung Feedback zur Verfügung zu stellen.

In der Abschlussveranstaltung resümieren die Mentees und berichten über den Verlauf des Programms. Die Mentees formulieren zum Schluss der Veranstaltung ihre neuen Ziele und Wünsche.

➤ **Welches Selbstverständnis bringen Mentor:in mit?**

Die Mentor:innen haben eine positive Einstellung gegenüber persönlichem Wachstum und individueller Weiterentwicklung. Sie sind bereit, sich selbst zu reflektieren, kontinuierlich an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten und eine unterstützende Beziehung zum Mentee aufzubauen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Mentor:innen verfügen über gute Kommunikationsfähigkeiten, um effektiv mit ihren Mentees zu interagieren und sie bei der Erreichung ihrer Ziele zu unterstützen. Mentor:innen fungieren als wohlwollend kritische Begleitung.

➤ **Welches Selbstverständnis bringen Mentees mit?**

Mentees sind die aktiven Treiber:innen des Mentoringprogramms. Sie bringen ein Selbstverständnis mit, das geprägt ist von Offenheit, Lernbereitschaft, Eigenverantwortung und Respekt. Sie sollten bereit sein, aktiv an ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung zu arbeiten sowie die Unterstützung und Ratschläge der Mentor:in anzunehmen. Mentees sollten offen sein für neue Ideen, Perspektiven und konstruktives Feedback, sowie die Bereitschaft, sich auf Veränderungen einzulassen.

➤ **Kontakt**

Es gibt keine überflüssigen Fragen !

Bei Unklarheiten, Unsicherheiten oder Anregungen könnt ihr **jederzeit** die Projektleitung Nelly Welskop (she/ her) via Mail mentoring@bundesstiftung-livekultur.org oder telefonisch unter 0176 417 88 956 kontaktieren.